

Inhalt

Vorbemerkung	7
Das Freiheitsmotiv und der Entwurf eines realistischen Charakters. Puškins Weg von der Ode <i>Die Freiheit</i> zu den ersten Strophen des <i>Eugen Onegin</i>	13
Das Verhältnis des Künstlers zur Umwelt und die Stellung des Individuums in Geschichte und Gesellschaft. Zentrale Motive im Schaffen Puškins nach 1825	34
Das gesellschaftskritische Engagement in der „Gogol'-Periode“. Zur Evolution der Gogol'schen Poetik von den <i>Abenden</i> bis zu den <i>Toten Seelen</i>	58
Das Experiment mit der kleinen epischen Form. Das Frühwerk Turgenjews als Zwischenspiel und Neubeginn	66
Die Entdeckung des „neuen Menschen“ in der Prosa der 60er Jahre. Černyševskijs <i>Was tun?</i> und die Gesellschaftsprogrammatik der revolutionären Demokraten	78
Die geschichtsphilosophische Deutung der einsetzenden Verbürgerlichung Rußlands. Dostoevskijs <i>Schuld und Sühne</i> im weltliterarischen Kontext	99
Die satirische Attacke gegen den russischen Anarchismus. Dostoevskijs <i>Dämonen</i> und der Entwurf eines „Goldenen Zeitalters“ in der <i>Beichte Stavrogins</i>	129
Der Einbruch des Krisenbewußtseins in die traditionelle Vorstellungswelt des Volkes. Nekrasovs Bauern-	

epopöe <i>Wer lebt glücklich in Rußland?</i> und das Pilgermotiv bei Nekrasov und Dostoevskij	151
Die umfassende Darstellung der gesellschaftlichen Realitäten und utopischen Alternativen eines Zeitalters. Dostoevskijs Roman <i>Die Brüder Karamazov</i>	166
Die Grenzen des klassischen Realismus. Tolstojs Roman <i>Auferstehung</i>	188
Abkürzungen	205
Anmerkungen	206
Personenregister	217